



Bundesgesetzblatt

Teil I

2023

Ausgegeben zu Bonn am 26. April 2023

Nr. 111

Elfte Verordnung zur Änderung der Hundertvierundachtzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Lahr)

Vom 14. April 2023

Auf Grund des § 32 Absatz 4 Nummer 8 und Absatz 4c Satz 1 des Luftverkehrsgesetzes, von denen Absatz 4 Satzteil vor Nummer 1 zuletzt durch Artikel 567 Nummer 2 Buchstabe b der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert, Absatz 4 Nummer 8 durch Artikel 2 Nummer 15 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa Ziffer ii des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2424) angefügt und Absatz 4c Satz 1 zuletzt durch Artikel 567 Nummer 2 Buchstabe d der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit § 33 Absatz 2 der Luftverkehrs-Ordnung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894) verordnet das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung:

Artikel 1

Die Hundertvierundachtzigste Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Lahr) vom 27. August 1997 (BANz. S. 11 886), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. Januar 2017 (BANz AT 10.02.2017 V1) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird durch die folgenden Absätze 1 und 2 ersetzt:

„(1) Bei An- und Abflügen nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Lahr sind die in den §§ 2 bis 5 festgelegten Flugverfahren zu befolgen. Diese Verfahren gelten nur während der Zeit der Wirksamkeit der Kontrollzone Lahr. Soweit französisches Hoheitsgebiet betroffen ist, gelten die Verfahren nachrichtlich.

(2) Soweit nicht anders ausgewiesen, sind Peilungen und Kurse in Grad missweisend und zusätzlich in runden Klammern entsprechend rechtweisend angegeben. Entfernungen sind in nautischen Meilen (NM) angegeben. Geschwindigkeiten sind angezeigte Fluggeschwindigkeiten in Knoten (kt IAS). Flug- und Mindesthöhen mit Ausnahme der festgelegten Flugflächen „FL“ sind in Fuß über NHN angegeben. Die in den Tabellen der Hindernisfreihöhen in Klammern angegebenen Werte sind Höhenangaben über der Landebahnschwelle. Unterstrichene Verfahrensfixe müssen überflogen werden.“

b) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3.

c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4 und in Satz 2 wird die Angabe „§ 3“ durch die Wörter „den §§ 3 und 5“ sowie die Angabe „5500“ durch die Angabe „5400“ ersetzt.

d) Die bisherigen Absätze 4 und 5 werden die Absätze 5 und 6.

e) Folgender Absatz 7 wird angefügt:

„(7) Die Flugverfahren nach den §§ 2 bis 5 sind im Luftfahrthandbuch, Teil AD, in Kartenform dargestellt.“

2. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 4 wird wie folgt geändert:

aa) Die Nummern 1 bis 3 werden jeweils wie folgt geändert:

aaa) Die Tabelle der Hindernisfreihöhen wird wie folgt gefasst:

„Luftfahrzeugkategorie	A	B	C	D	D _L
Betriebsstufe I	648 (148)	658 (158)	668 (168)	678 (178)	678 (178)
Anflug ohne Gleitwegführung (LOC-DME)	890 (390)	890 (390)	890 (390)	890 (390)	–

bbb) Nach der Tabelle der Hindernisfreihöhen wird der Satz „Die in Klammern angegebenen Werte sind Höhenangaben über der Landebahnschwelle.“ aufgehoben.

bb) In den Nummern 4 bis 7 wird jeweils nach der Tabelle der Hindernisfreihöhen der Satz „Die in Klammern angegebenen Werte sind Höhenangaben über der Landebahnschwelle.“ aufgehoben.

b) Absatz 5 wird aufgehoben.

3. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 4 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 6 wird aufgehoben.

bb) In Nummer 1 wird die Tabellenzeile 9 wie folgt gefasst:

Hindernisfreihöhen:						
„9	Luftfahrzeugkategorie	A	B	C	D	D _L
	LNAV	980 (480)	980 (480)	980 (480)	980 (480)	–
	LNAV/VNAV	861 (361)	870 (370)	880 (380)	889 (389)	–
	LPV (Betriebsstufe I)	648 (148)	658 (158)	668 (168)	678 (178)	678 (178)“

cc) In den Nummern 2 und 3 wird jeweils die Tabellenzeile 11 wie folgt gefasst:

Hindernisfreihöhen:						
„11	Luftfahrzeugkategorie	A	B	C	D	D _L
	LNAV	980 (480)	980 (480)	980 (480)	980 (480)	–
	LNAV/VNAV	861 (361)	870 (370)	880 (380)	889 (389)	–
	LPV (Betriebsstufe I)	648 (148)	658 (158)	668 (168)	678 (178)	678 (178)“

dd) In Nummer 4 wird die Tabellenzeile 11 wie folgt gefasst:

Hindernisfreihöhen:						
„11	Luftfahrzeugkategorie	A	B	C	D	D _L
	LNAV	900 (390)	900 (390)	900 (390)	900 (390)	–
	LNAV/VNAV	768 (257)	778 (267)	788 (277)	798 (287)	–
	LPV	761 (250)	761 (250)	761 (250)	761 (250)	761 (250)“

b) Absatz 5 wird aufgehoben.

4. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Der Luftfahrzeugführer hat das Sekundärradar-Antwortgerät (Transponder) auf den zugewiesenen Code zu schalten und unmittelbar nach dem Start Sprechfunkverbindung mit STRASBOURG APPROACH auf dem Kanal 119,580 aufzunehmen.“

b) Absatz 3 Satz 2 wird aufgehoben.

c) Absatz 4 wird aufgehoben.

5. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Der Luftfahrzeugführer hat das Sekundärradar-Antwortgerät (Transponder) auf den zugewiesenen Code zu schalten und unmittelbar nach dem Start Sprechfunkverbindung mit STRASBOURG APPROACH auf dem Kanal 119,580 aufzunehmen.“

b) Absatz 4 Satz 2 wird aufgehoben.

c) Absatz 5 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Langen, den 14. April 2023

Der Direktor
des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung
Dr. Baumann